



Rahmenplan Ruhrpromenade Hattingen

# Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung

am 30.10.2021

# IMPRESSUM



*Verfasser:*

**Stadt Hattingen**

Hüttenstraße 43

45525 Hattingen

*Ansprechpartner:*

Jens Hendrix

Marc Schulte Mesum

Melis Vereskala



**Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten GmbH**

Im Löwental 76

45239 Essen

Telefon: (02 01) 74 73 61-0

Telefax: (02 01) 74 73 61-10

post@ntp-essen.de

www.dtp-essen.de

*Ansprechpartner:*

Martin Richardt

Linda Möller

Mara Kerschl

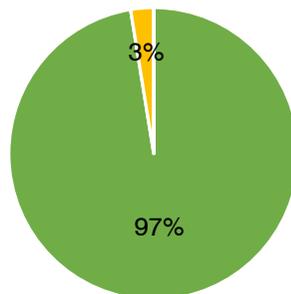
- Ort:** Gemeindehaus Heilig Geist, Denkmalstraße 28, 45529 Hattingen
- Zeitraum:** 18.00 - 20.00 Uhr
- Teilnehmer:** Herr Hendrix, Baudezernent und Fachbereichsleitung FB 61 Stadtplanung und Stadtentwicklung  
Herr Schulte Mesum, Stellv. Fachbereichsleitung FB 61 Stadtplanung und Stadtentwicklung  
Frau Vereskala, FB 61 Stadtplanung und Stadtentwicklung  
Herr Hoffmann, FB 70 Tiefbau, Radwegebau, Gewässerbau, Gewässerrenaturierung  
Herr Richardt, Geschäftsführer, Teamleitung Konzepte, DTP  
Frau Möller, Projektleitung, DTP  
Frau Kersch, Projektbearbeitung, DTP
- Moderation:** Jens Hendrix, Stadt Hattingen  
Martin Richardt, DTP
- Ablauf:** TOP 1 Empfang | Eingangsbefragung  
TOP 2 Plenum  
TOP 3 4 Arbeitsstationen  
TOP 4 Plenum
- Teilnehmeranzahl:** 51 Bürgerinnen und Bürger

- Ziele:**
- Über das Projekt Rahmenplan Ruhrpromenade Hattingen informieren
  - Fragen der Bürger:innen sammeln und beantworten
  - Bestehende Probleme aus Sicht der Bürger:innen im Plangebiet herausfiltern
  - Anregungen und Meinungen der Bürger:innen zu den bereits vorhandenen Maßnahmen im Plangebiet erörtern
  - Ideen, Wünsche und Anregungen der Bürger:innen für die Neuplanung sammeln

## TOP 1 EMPFANG | EINGANGSBEFragung

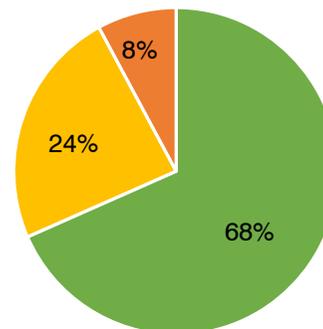
- Begrüßung der Gäste am Eingang
- Eintragen in Teilnehmerlisten
- Eingangsbefragung durch Klebepunktabfrage

Wo wohnen Sie?



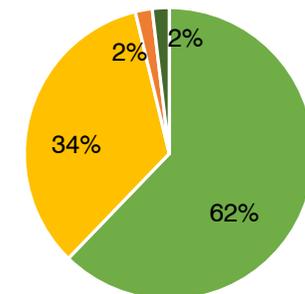
■ Winz-Baak      ■ Hattingen Mitte  
■ Anderer Stadtteil      ■ Außerhalb von Hattingen

Wie oft halten Sie sich an der Ruhrpromenade auf?



■ täglich      ■ wöchentlich      ■ nur selten

Wie kommen Sie zur Ruhrpromenade?



■ zu Fuß      ■ mit dem Fahrrad  
■ mit dem ÖPNV      ■ mit dem Auto

## TOP 2 PLENUM

- Begrüßung und Erläuterung des Projektanlasses und -standes durch Herrn Jens Hendrix, Baudezernent
- Übergabe der Moderation an Herrn Martin Richardt
- Begrüßung + Vorstellung DTP + handelnde Personen
- Information zu:
  - Anlass und Ziel des Rahmenkonzeptes
  - Blick auf die Eingangsbefragung
  - Zielsetzung der Veranstaltung
  - Ablauf der Veranstaltung
  - Erklärung Arbeitsauftrag durch Herrn Martin Richardt

## TOP 3 ARBEITSSTATIONEN

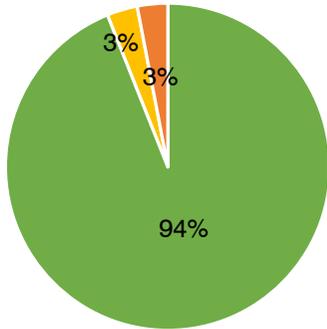
- Meinungsabfrage durch Thesen zu den Themen:
  - Natur- und Artenschutz
  - Nutzungen
  - Erschließung
  - Ruhr und Bäche
- Rundgang zu den 4 Arbeitsstationen: Die Teilnehmenden konnten ihr Orts- und Alltagswissen auf Karteikarten zu den o.g. Themen weitergeben
- Betreuung der Arbeitsstationen durch Mitarbeiter:innen der Stadt Hattingen und DTP

### Arbeitsmethode:

Freier Rundgang nach Interessenlage der Teilnehmenden. Die Teilnehmenden arbeiten an den Themenständen an vorbereiteten Postern. Ergebnisse werden per Karteikarten festgehalten. Die Betreuenden der Arbeitsstationen hören zu, diskutieren mit und regen die Teilnehmenden an, die Beiträge auf Karteikarten festzuhalten.

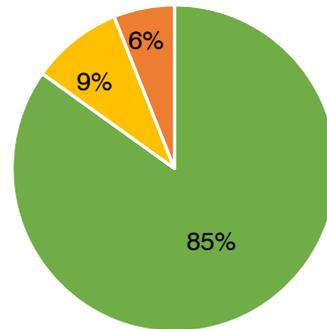
# NATUR- UND ARTENSCHUTZ

Der Natur- und Artenschutz im Plangebiet ist mir wichtig!



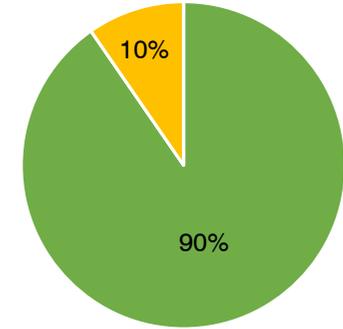
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Die Flächen haben eine höhere Bedeutung für den Natur- und Artenschutz als für intensive Freizeitnutzung.



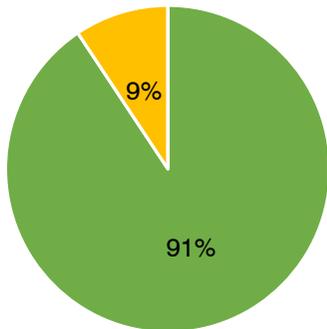
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Ich beobachte gerne Vögel und andere Tiere an der Ruhrpromenade.



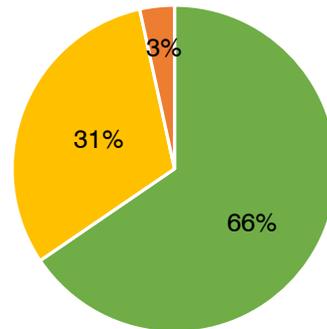
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Ich genieße die freie Landschaft an der Ruhrpromenade.



■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Informationen und Hinweise über die Tiere und Pflanzen an der Ruhrpromenade würden mich interessieren.

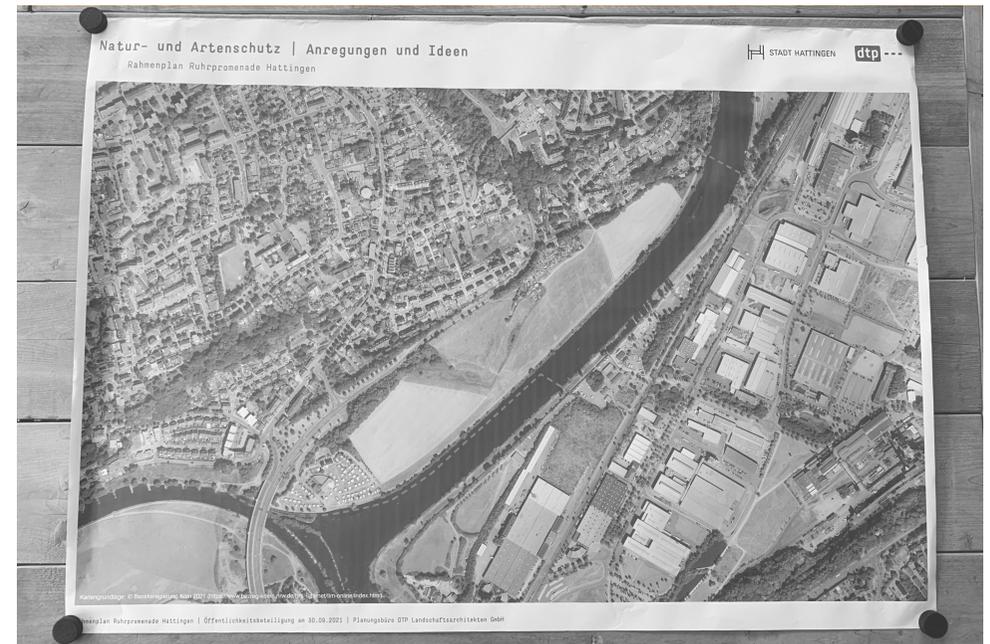


■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

# NATUR- UND ARTENSCHUTZ

## Anregungen und Ideen

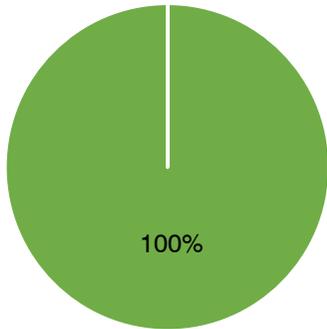
- Rückzugsgebiete für Wasservögel müssen erhalten bleiben
- Pflanzungen von Bäumen, Blumen und grünen Oasen
- Aufwertung der Flächen mit Bewuchs, keine „Hundewiese 2“
- Naturnahe Bepflanzungen: Obstbäume (Stichwort: wie wachsen unsere Früchte/ Naschgarten)
- Totholz im Wasser befestigen um Laichplätze für Fische zu schaffen!
- Brombeerhecken sollten erhalten bleiben, denn die Beeren werden von Vielen gepflückt und sei es nur zum naschen.
- Natur- und Artenschutz kann nicht der „Killer“ gegen das Projekt sein.
- Rodung des „Wildwuchses“ > freie Zugänge zur Ruhr
- Rodungen bewachsener Uferflächen: So gut die attraktive Gestaltung der Ruhrpromenade auch sein mag, so hat unter keinen Umständen Flora und Fauna darunter zu leiden.
- Teilrodung des Uferbereiches Nordseite, damit der Blick aufs Wasser wieder frei wird und Angler auch auf dieser Gewässerstrecke gefahrlos angeln können.
- Jeder gefällt Baum ist einer zu viel!
- möglichst keine neuen Versiegelungen
- Betonplatten halten jedes Hochwasser aus!
- Riesenbärenklau muss bekämpft werden
- Müllvermeidung, auch im Hinblick von Rabenvögeln, die die Mülleimer leeren



- Wie wird nach der Veränderung die weitere Pflege der Pflanzen und Wege aussehen?
- Kooperationsverträge mit privaten Eigentümern
- Natur- und Artenschutz bedeutet für mich in erster Linie Schutz der Natur durch das Abhalten/Fernhalten von Menschen. Eine Erhöhung der Attraktivitäten im Nordbereich bewirkt leider das Gegenteil.

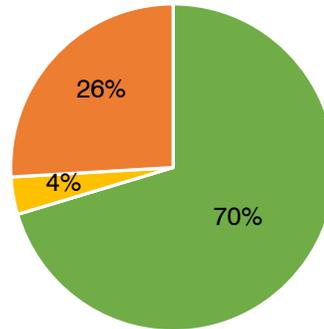
# NUTZUNGEN

Ich gehe gerne an der Ruhrpromenade spazieren und genieße die Natur!



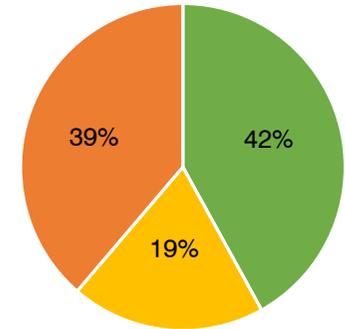
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Ich nutze die Wege und Flächen um Sport zu treiben.



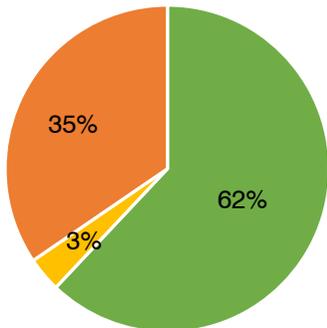
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Es fehlen Spielangebote für Kinder.



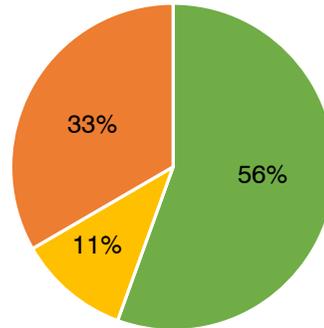
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Ein breiterer Weg entlang der Ruhr sorgt für eine bessere und sichere Nutzung von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen!



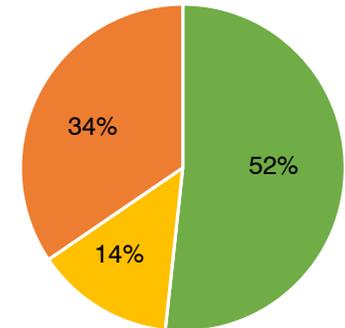
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Ich würde mich gerne an der Ruhrpromenade länger aufhalten. Es fehlen Aufenthaltsplätze mit Sitzgelegenheiten!



■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Aufenthaltsmöglichkeiten am Wasser sind wünschenswert.



■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

# NUTZUNG

## Anregungen und Ideen

- Mehr Bänke entlang der Ruhr
- Aufstellen von Bänken (keine Betonplätze)
- Bänke/ Aufenthaltsbereiche mit unterschiedlichen Nutzungen, ruhig (sonnen, lesen), lauter (Familien, ...)
- Müllentsorger
- Grillplätze
- Spielplatz
- Im Rahmen der neuen Wohnräume (Neubaugebieten, Stufenhäuser, etc.) sind viele Familien umgezogen, bisher gibt es nur wenige attraktive „Siedlungsspielplätze“, daher der große Wunsch nach einem attraktiven Spielplatz im nördlichen Ruhrpromenadengebiet
- Umgestaltung des kaum genutzten Bolzplatzes: attraktiver Spielplatz sowohl für Kleinkinder als auch für ältere Kinder
- Artenschutz soll Vorrang haben
- Freizeiteinrichtungen schaffen (Seniorenspielplatz/ Badestellen schaffen)
- Skaterpark öffnen
- Zum Skaterpark: Ich finde es sehr wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen diese Art von Freizeitmöglichkeiten haben! Für uns Anwohner des Ruhrblick + Westenfeld ist der Lärm tatsächlich lauter als auf der Ruhrseite am Park > Schallwellen. Meine Überlegung ist, ob man die Möglichkeit



einer Schallwand nur an einer Seite zur Ruhr in Erwägung ziehen könnte? Da ich es wichtig finde das die Kids dort entspannt üben können.

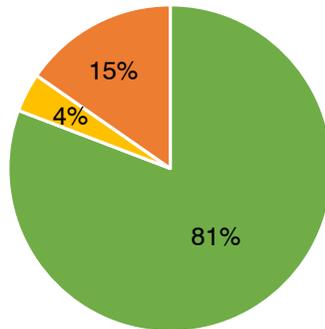
- Sichere Badestelle
- Öffentliche Stege zum Einsetzen von Subs, etc... (bisher oft nicht erwünschte Nutzung der privaten Wege am Campingplatz)
- Nutzung durch die Wochenendkanu- und Floßfahrten sollte angegriffen und an geeignete Stellen verlegt werden

## NUTZUNGEN

- Der Einstieg nördlich an der Bootsruutsche ist eine Katastrophe (Parken, nicht genutzte Dixi-Klos, keine bzw. zu wenig Mülleimer) südlich führt das Massenaufkommen zum Ausweichen in die Auenentwicklungsfläche (leider!)
- Ein fest installiertes Toilettenhäuschen unterhalb der Autobrücke, wo die Kanus oft einsetzen (Bootsruutsche). Das Dixi-Klo liegt öfter auf dem Boden, als es steht.
- Die ganze Entwicklung, so schlank wie möglich gestalten!
- Keine Aufenthalts-, Bade- und Grillplätze
- Kiosk oder ähnliches für Eis/ Getränke (eventuell angegliedert an den Campingplatz)
- Mobiler Getränke- und Eiswagen-Platz
- Verlagerung von Nutzungen an eventuell optimaleren Standorten – Aufwertung der vorhandenen Nutzungen
- Unterstellmöglichkeiten, wenn es mal kurz regnet
- Hauptsorge: der ruhige Charakter der nördlichen Seite verschwindet.
- Erschließungsbereich Königssteinerstraße: Derzeit Brennpunkt! Illegaler Kanu-Verleiher: Problem Parken, bei Anwohnern im Wohngebiet, Parkflächen schon jetzt nicht ausreichend; Problem wildes urinieren, bis in Gärten der Anwohner; Problem Müll; Problem Zuwegung Rub mit Boot/ Party

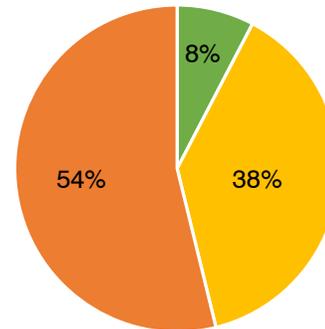
# ERSCHLIESSUNG

Die stark befahrene Wuppertaler Straße erschwert den Zugang. Es fehlt eine sichere Überquerung!



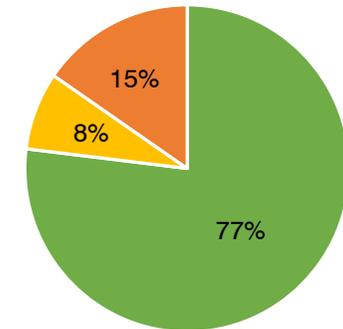
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Die Eingänge sind schwer zu finden.



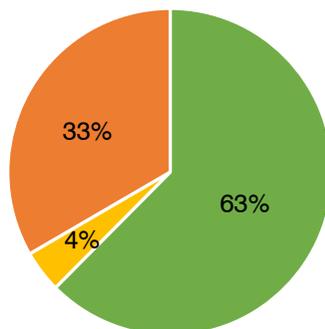
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Eine neue Rad- und Fußgängerbrücke würde mir meinen Alltag und den Weg zur Innenstadt erleichtern!



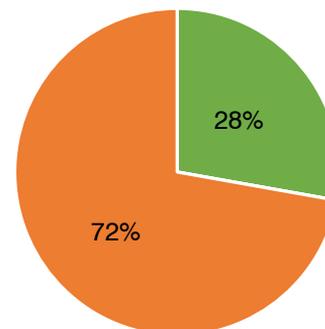
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Durch eine neue Verbindung der Rad- und Fußgängerbrücke würde ich öfters auf das Auto verzichten!



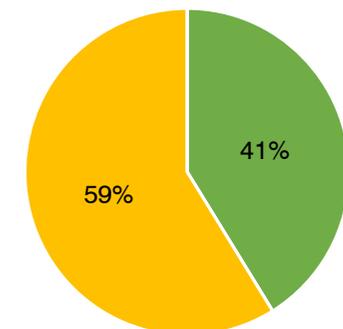
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Neue Erschließungs- und Parkmöglichkeiten zur Entlastung der angrenzenden Wohngebiete werden benötigt.



■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

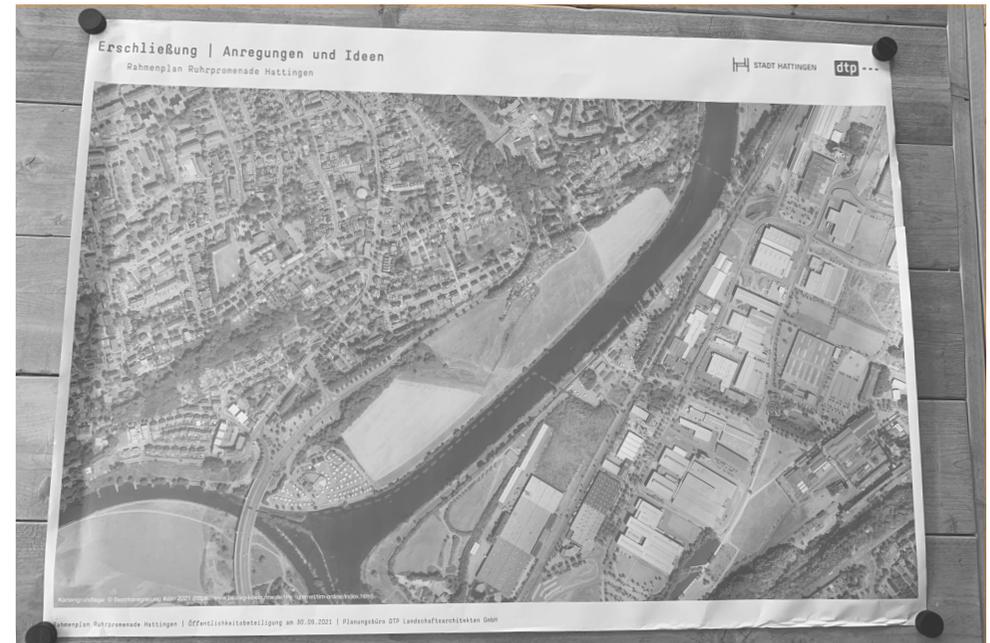
Ein Informations- und Leitsystem erleichtert die Orientierung von nicht ortskundigen Besucher:innen und sorgt für eine gezielte Besucherlenkung.



■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

## Anregungen und Ideen

- Brücke über die Ruhr finde ich sensationell!
- Endlich die Brücke!!! – Hat die SPD schon vor 25 Jahren vorgeschlagen!
- BRÜCKE: JA!
- BRÜCKE: JA!
- Trennung Fuß und Radweg
- Radweg „geschwungen“ zum senken des Tempos
- Von der Nordseite aus den Radweg Richtung Kastanienallee auch bedenken
- Laternen für Leitweg
- Straßenquerung Wuppertaler Str. gefährlich, keine Option für Fußgänger
- Anlegen eines Gehweges entlang der Wuppertaler Str.
- Übergang Wuppertaler Str./ Im Westenfeld: Einbau einer Ampelanlage oder eines anderen sicheren Weges als Übergang von Winz Baak/ Oberwinzerfeld zur Ruhr
- Anbindung des Rauendahls erfolgt nur über Ruhrblick/ Westenfeld?
- Die Trennung von Radfahrern und Fußgängern ist dringend notwendig! Gutes Konzept! Bitte nicht an den Grenzen des Planungsgebietes enden lassen!
- Radverkehr entlang der Wuppertaler Str. sicherer machen. Im Alltag ist die Strecke Hattingen-Mitte Richtung Bochum-



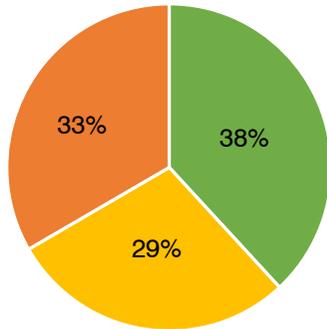
- Linden ab der Kreuzung am Campingplatz nicht sicher zu bewältigen. Nicht jeder fährt nur touristisch entlang der Ruhr!
- Da die Überwege der jetzigen Straßenruhrbrücke von Radlern jetzt schon in beiden Richtungen genutzt werden (wegen der ungünstigen Radwegführung) wäre eine offizielle Freigabe sinnvoll!
- Anbindung Fuß + Radweg ‚Nord‘ an Kastanienallee Richtung Bochum + Innenstadt sowie Richtung Kemnade: starke Frequenz, sehr schmaler Weg im Bereich des Steilhanges (Wegverbreiterung und Verbesserung der Pfliegerhythmen!

## ERSCHLIESSUNG

- Es muss eine deutliche Abgrenzung zur Hauptstraße geben.
- Zusätzliche Parkplätze auf dem ehemaligen Hüttengelände
- Eine Erhöhung der Attraktivität führt in jedem Fall zu mehr Autotouristen, Heute= Wildgriller in den Ruhrauenpark auf der Königssteiner Straße. Deshalb bitte für entsprechende Parkmöglichkeiten sorgen.
- Anwohnerparken in Wohnstraßen
- Der letzte Teil von der Straße „Im Westenfeld“ als „nur für Anlieger“ zu gestalten, damit nicht viele (auch neue) Nutzer dieser Ruhrstrecke das Auto in diesen letzten Teil der Straße parken.
- Nordseite: Verkehrsberuhigung (10km/h) im Westenfeld bis zum Eingang
- Aktuell kommen die meisten NutzerInnen aus dem Nahbereich, wenn es sich herumspricht, kommen auch viele evtl. mit dem Auto von weiter her, es muss ein Konzept auch für Parkplätze mitgedacht werden.

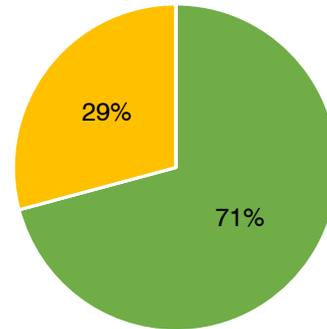
# RUHR UND BÄCHE

Die Ruhr sollte erlebbarer und zugänglicher gestaltet werden.



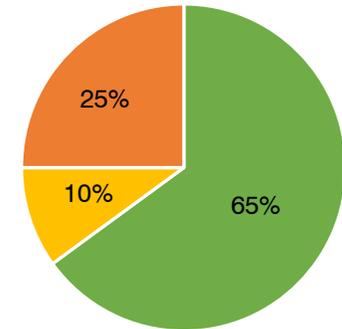
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Eine natürlichere Gestaltung des Ruhrufers und der angrenzenden Wiesen würde mir gefallen.



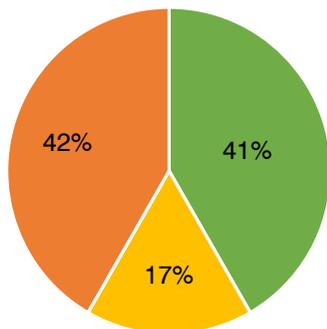
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Ich verbringe regelmäßig Zeit an der Ruhr zum Wassererleben (z.B. Angeln, Wassersport etc.).



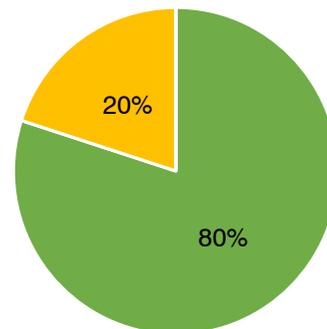
■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Der Mühlenhammerbach, der durch das Gebiet fließt, ist mir bekannt.



■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

Der Mühlenhammerbach sollte natürlicher gestaltet und sichtbarer gemacht werden (z.B. durch flachere Böschung, Bepflanzung).



■ Stimme zu ■ Neutral ■ Stimme nicht zu

# RUHR UND BÄCHE

## Anregungen und Ideen

- Offenlegung Paasbach (ehem. Sprockhöveler Bach): im Bereich des Kanuvereins Offenlegung mit Wildwasserstrecke für Kajaks
- Eine Renaturierung des Mühlenbachs und Aufwertung der Flächen finde ich gut! Wie verhindert man, dass diese Flächen zu „wilden Grillplätzen“ werden, wie jetzt schon an allen zugänglichen Stellen zu beobachten?
- Eine Renaturierung Mühlenbachs finde ich gut! Aber wie schütze ich die Natur vor den Menschen?
- Aufgrund der akustischen Eigenschaften der Ruhr (Wasseroberflächen) ist eine Trennung in Ruhezone (nördlich) und Aktivitätszone (südlich) nicht nützlich
- Bereich Teich mit integrieren



## TOP 4 PLENUM

- Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse von den Arbeitsstationen im Dialog mit dem Moderator
- Kurze Zusammenfassung des Abends aus Sicht des Moderators
- Ausblick auf den weiteren Prozess
- Danksagung und Schlusswort

**Die Mitarbeiter von der Stadt Hattingen und DTP bedanken sich für die zahlreiche Teilnahme und vielzähligen Anregungen zum Rahmenplan Ruhrpromenade Hattingen!**

### Fazit des Abends:

Die Teilnehmenden wünschen sich eine ökologische Aufwertung des Plangebietes, sodass hochwertige Flächen für Flora und Fauna entstehen. Zudem wird eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Wegeführung vorgeschlagen, wobei die Belange des Hochwasserschutzes und Landschaftsschutzgebietes berücksichtigt werden müssen. Gewünscht wird eine Fuß- und Radwegebrücke über die Ruhr, sodass eine direkte Verbindung für Fußgänger und Radfahrer in die Innenstadt entsteht.